



Fraktion in der Bezirksvertretung **Barmen**

Herr
Bezirksbürgermeister
Hans-Hermann Lücke

Es informiert Sie
Anschrift
Axel Frevert
Hirschstr. 32a
42285 Wuppertal
Telefon
0174-2126788
E-Mail
axel.frevert@web.de

Datum
10.11.2024

Drucks. Nr. **VO/xxxx/24**
Öffentlich

Große Anfrage

Zur Sitzung am
20.11.2024

Gremium
Bezirksvertretung Barmen

Große Anfrage Verkehrssicherheit in Barmen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Lücke,

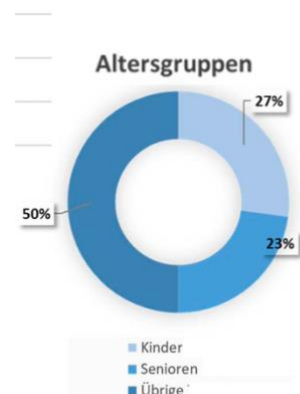
wir bitten die Verwaltung, Ressort Straßen und Verkehr und die zuständige Abteilung der Verkehrspolizei in Wuppertal, die Bezirksvertretung einmal im Jahr über die Entwicklung der Verkehrsunfälle im Bezirk Barmen zu unterrichten. Über die reine Faktenweitergabe und Einordnung der Entwicklung zum Unfallgeschehen hinaus, benötigen wir auch Hinweise von den Expert:innen, welche Maßnahmen zu einer Reduzierung der Unfälle, insbesondere der Unfälle mit Personenschaden, beitragen können. Ebenso Hinweise auf Unfallschwerpunkte in unserem Bezirk.

Begründung:

Die Anzahl der Verkehrsunfälle in Wuppertal hat sich gegen den bundesweiten Trend nach oben entwickelt.* Wir verzeichnen mit 15.136 Unfällen deutlich mehr als 2019 (vor Corona!) mit 14.376 Unfällen. Alle 35 Minuten wird in Wuppertal ein Unfall aufgenommen, alle 7 Stunden wird ein Verkehrsteilnehmer verletzt und alle 3 Tage verunglückt ein Kind. 2077 Unfälle hatten Personenschäden zur Folge. Bei vielen Unfällen verhinderte die Unfallflucht eine Verfolgung des Unfallverursachers. Im Vergleich zu 2022 ist die Unfallhäufigkeit von Kindern um 30 Unfallopfer, also + 44% im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. NRW-weit sind es +8,7%. Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre) machen leider nur ca. 10% der Bevölkerung aus aber sind mit fast 19% doppelt so häufig Opfer von Verkehrsunfällen.

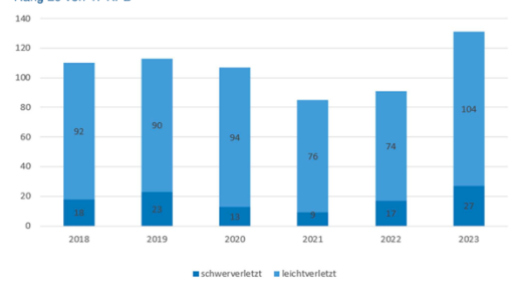
Einen höheren Anteil am Unfallgeschehen haben auch Senior:innen mit etwas über 23% der Verunfallten bei einem Bevölkerungsanteil von 14% . Kinder und Senior:innen stellen bei den Unfällen mit Fußgänger:innen die Hälfte aller Verkehrsoffer.

Erwartungsgemäß haben auch die Fahrrad- und Pedelecunfälle durch die größere Verbreitung im Straßenverkehr zugenommen: Die Fahrradunfälle haben von 2022 (125) bis 2023 auf 141 zugenommen. Also knapp um +13% (NRW-Schnitt- 9,4%!). Bei den Pedelecfahrer:innen sind die Unfallzahlen von 70 auf 81 angestiegen also um + 15,7% (NRW -1,5%!). Hier ist der Anteil der Schwerverletzten mit 25% der höchste Anteil unter allen Verkehrsmitteln.



Verunglückte Kinder in Wuppertal

Veränderung zum Vorjahr
+30 / +44% (NRW: + 8,7%)
Rang 20 von 47 KPB

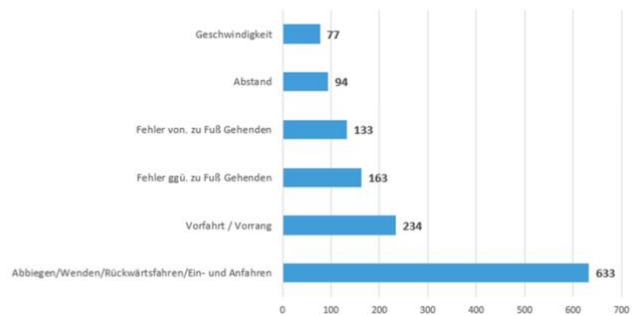


Die Unfälle mit „Krad-Fahrer“ (Motorräder) sind erfreulicherweise rückläufig, aber dafür haben die Scooter-Unfälle stark zugenommen von 9 auf 32 also um mehr als 300%. Eine weitere Zunahme ist für 2024 zu erwarten.

Bei den Verkehrsursachen stehen Abbiege-, Wende- und Vorfahrtsfragen an erster Stelle. Solche Konflikte gehen im Stadtverkehr für Autos in der Regel mit Blebschäden, für beteiligte Fußgänger:innen- und Radfahrer:innen aber oft mit schweren körperlichen Folgen einher.

Übersichtlichere Kreuzungen, bessere und breitere Bürgersteige, vernünftige Querungen für Fußgänger:innen und sichere Abbiegemöglichkeiten für Zweiräder können hier Unfälle vermeiden.

Unfallursachen



- *Alle Zahlen und Angaben beziehen sich auf den Verkehrsbericht 2023 der Polizeidirektion Wuppertal*

Mit freundlichen Grüßen

Axel Frevert
Fraktionssprecher
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN